Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Tim Gallagher, Mädchen, 8. Juni.
Georg Bebb, Mädchen, 30. Mai.
L. C. Whitcomb, Knabe, 4. Juni
Phillip Rehling, Mädchen, 6. Juni.
A. Barbour, Mädchen, 7. Juni.
John White, Knabe, 4. Juni.
E. J. Monn, Knabe, 4. Juni.
M. B. C. Ryon, Mädchen, 2. Juni.
Michael Clune, Knabe, 8. Juni.
Charles Hollingsworth, Knabe, 8. Juni.
Georg Walters, Mädchen, 2. Juni.
— Barbour, Knabe, 8. Juni.
Eduard Schroer, Mädchen, 4. Juni.
J. K. Mapell, Knabe, 6. Juni.
James Callihan, Knabe, 8. Juni.
Georg Weakley, Mädchen, 9. Juni.

Heirathen.

J. A. Kersey mitt Sarah Schutt.
Harry Clark mit Emma Blume.
S. E. Evans mit Harriett Erwin.
W. M. Craft mit Emma Higgins.
R. McGrath mit Mary Ward.
James Griffin mit Kate Dugan.
J. W. Hisong mit Henriette Fischer.
G. B. Thomas mit Mary Stephens.

Todesfälle.

Mary Smith, 31 Jahre, 8. Juni.
Peter Farmer, 42 Jahre, 7. Juni.
— Wells — — — 7. Juni.
Belle Evans, 13 Jahre, 8. Juni.
Anton Bade, 76 Jahre, 8. Juni.
— Hollingsworth, — — — 8. Juni.
— Griffin, 1 Tag, 7. Juni.
— Schmither, 1 Monat, 7. Juni.
Emma Bondel, 13 Jahre, 6. Juni.

☞ Das Testament der Harriet Dunlay wurde registrirt.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Die 65jährige Julie Stray ist im Armenhause gestorben.

Alle rheumatischen Leiden sind sehr schmerzhaft. St. Jakobs Oel ist das beste Mittel alle äußeren Schmerzen zu heilen.

☞ Die 28jährige Martha Hendershot wurde für irrsinnig erklärt. Sie ist verheirathet.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ John Hoslinger und John Cates wurden vom Mayor von der Anklage des Verkaufs geistiger Getränke am Sonntag, freigesprochen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Rock Oil Company von Winchester ließ sich mit $5,000 Capital inkorporiren. Sie beabsichtigt Gas für Beleuchtungszwecke herzustellen.

— Ein herrliches Linderungsmittel gegen nervöse Kopfschmerzen ist St Jakobs Oel, ich benutze dasselbe häufig mit den besten Erfolgen, es hilft sofort.— Frau Jakob Strühler, 634 Minor-Str., Reading, Pa.

☞ Die County-Commissäre theilten die 13. Ward in 3 Precinkte und verlegten den Stimmplatz in Warren Tp. vom Schulhaus 2 Meilen westlich von Cumberland in die Ortschaft Cumberland. Die Precinkt-Grenzen der 9. Ward veränderten sie dahin, daß nun statt der Clinton Straße, die East Straße die Scheidelinie zwischen dem 1. und 2. Precinkt bildet.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Ein Unglücklicher macht einen Selbstmordversuch.

Thomas McCulloch, der sich seit kurzer Zeit im Armenhaus befand, machte gestern einen Selbstmordversuch indem er unter der Brücke an Michigan Straße in den White River sprang.

Leute, welche ihn ins Wasser springen sahen, zogen ihn heraus und brachten ihn zur Polizeistation, woselbst er die Nacht verbrachte.

Der Mann ist 52 Jahre alt und steht allein und mittellos in der Welt.

Dem früheren Superintendenten des Armenhauses, Herrn Wright gegenüber hat er schon einmal die Absicht geäußert, sich das Leben nehmen zu wollen.

Als er in das Wasser sprang, hatte er die Hände auf den Rücken gebunden.

Der kleine Stadtherold.

Herr Valentin Kaiser wurde heute Nachmittag zur letzten Ruhe bestattet Schiller Loge No. 40 K. of H., deren Mitglied er war, gab ihm das letzte Geleite.

Herr und Frau Speth sind von einem schweren Schlage betroffen worden, indem sie ihren 17jährigen Sohn Anton durch den Tod verloren haben. Die Beerdigung findet morgen früh um 8½ Uhr statt.

Verlangt Entschädigung.

Albert Lee verklagte die Bluff Gravel Road Company auf $500 Schadenersatz Er giebt an, daß er vor etwa einer Woche, die genannte Landstraße mit einem Wagen passirt hat, daß sich dieselbe in solch schlechtem Zustande befand, daß er auf derselben verunglückte, wobei sein Leben gefährdet war, sein Pferd in's Wasser fiel und sein Wagen zertrümmert wurde.

Immer noch der Alte.

Mit Vergnügen sei hiermit konstatirt, daß der alte Veteran Henry Sponsel, der eine Wirthschaft No. 345 Madison Avenue führt noch immer der Alte ist Seine Gäste bedient er mit den alten Zuvorkommenheit und Liebenswürdigkeit und Jeder fühlt sich heimisch in seinem Lokal. Dabei sorgt er immer für einen guten Bissen und einen frischen labenden Trunk Wer daran zweifelt, überzeuge sich selbst davon.

State Federation of Trade.

In der gestrigen Nachmittagssitzung wurde eine Anzahl Resolutionen an ein Comite verwiesen.

Resolutionen wurden gefaßt, die Aufnahme von Frauen in Arbeiterorganisationen und gleiche Bezahlung der Frauen, wie Männer befürwortend.

Bei der Beamtenwohl wurde Sam Leffingwell wieder als Präsident gewählt.

Ein Beschluß wurde gefaßt, Uebereinstimmung mit Powderly ausdrückend.

Ein Vorschlag zu einem Dankesvotum für Bailey wurde als ungeeignet zurückgewiesen.

Baupermits.

Andreas Tenner, Frame Haus an der Ecke West und Ray Str. $800.

☞ Das Bicycle, welches Emil Kinsler gestohlen worden war, ist im Hinterhause, No. 239 Süd Alabama Straße wieder aufgefunden worden.

Ueber den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Leberleiden, kann ich aus Erfahrung sprechen. Sie sind ganz ausgezeichnet gegen solche und ähnliche Leiden.—C. Adam, Bloomingrove, N. J.

☞ Unsere zahlreichen Leser im südlichen Stadttheile machen wir hiermit auf die Anzeige des Herrn M. Hanson aufmerksam. Es wird für die Bewohner der Südseite angenehm sein, zu vernehmen, daß Herr Hanson am Samstag in No. 422 Süd Meridian Straße ein Schuhgeschäft eröffnet, in welchem er eine so große Auswahl von Schuhen und Stiefeln zu führen gedenkt, daß es nunmehr nicht mehr nöthig ist, des Schuhbedarfes wegen, erst einen Ausflug in die Stadt zu unternehmen.

Polizei-Gericht.

„Gov" Morton, der berüchtigte Raufbold welcher kürzlich dem John Laddy einen Messerstich versetzt hat, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Kate Miller ist epileptischen Anfällen unterworfen und macht ihren Zustand oft für sich und ihre Umgebung unerträglich, indem sie stark trinkt. Ihre Mutter ließ sie verhaften, sie aber versprach sich zu bessern und der Mayor entließ sie daraufhin.

Al Kerr, den ein übereifriger Polizist schon wieder eingesteckt hatte, mußte entlassen werden, da er sich absolut keines Vergehens schuldig gemacht hatte.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Mathias A. Patterson gegen Dan. T. Whitcomb. Notenklage; Urtheil für $143 50.

Isaak Wasing gegen Dan. Simmons; Notenklage; Urtheil für $88 65

Adelina F. Fuchs gegem William P. Fuchs. Scheidungsklage; Scheidung bewilligt.

Robert Hays gegen Lee A. Fulmer u. A. Schadenersatzklage. Hays ist beim Einsturz einer Erdschicht bei der Ausgrabung für Kingan's Neubau verletzt worden. In Verhandlung.

Zimmer No. 2 Sam. H. Hollins gegen M. J. Christerson u. A. Notenklage; Urtheil für $112 03.

Fred. Rand, Receiver, gegen L. H. Daniels u. A. Besitztitel; zu Gunsten des Klägers entschieden.

Home Ins. Co. gegen John Chew; Versicherungs-Police. Zu Gunsten des Beklagten entschieden.

Sarah Clark gegen Elisah Reed; Antrag um ein neues Verfahren abgewiesen.

Sarah Werbe gegen Maria Hatton. Besitzrechtsklage. In Verhandlung.

Harriett Brown gegen James H. F Tompkins u. A. Antrag, um ein neues Verfahren verworfen.

Zimmer No. 3. Carolina Holzwarth gegen Gottlieb Holzwarth. Scheidung bewilligt.

G. B. Yandes gegen Georg Presser u. A. Notenklage. Urtheil für $171 06.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary H. Johnson an Leonidas M. Bronson, Theil der westlichen Hälfte des südöstlichen Viertels der Sec. 23, Twp. 17, nördlich von Range 4 östlich. $165.

Frederick Rand, Receiver, an Elizabeth K. Davis, Theil der Lot 2 in Rand's Receiver Sub. von einem Theil der Outlot 104. $168 75.

Elizabeth Martin an Emily Martin, Lots 5 und 6 in Martin's Erben Subd. von Lots 19 und 20 in Henderson's Add. $300

John Caven an Simon Yandes, Lots 6—15 in John Caven's Subd. von E. T. Fletcher's erste Brookside Addition. $1,800.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Folgende Wirthe erhielten Wirthschafts-Lizensen: Fred Ruskaup, Geo. Geo. Kolcheck, Jos. Keating, John Bush, M. Federspill, Louis Küchler, Louis Peehl, Hermann Ackelow, Tim Hurley, Fred Hofherr, Geo. F Pfingst, Albert Hitzelberger, M. Galm, M. Delaney J. R. Barrick, Alois Weorner, Harmoning & Bush, Mathias Seib, Ed B. Clark, James E. Jay, King & Heffermann, Peter Dietz, C. Vollrath, Chas A. Foreman, M. Moran, Morris Heim, Peter Müller, Phil. Reichwein, Conrad Decker, Wm. Wachs, Henry Gütig, Peter Wagner, Thomas Watson, John Faehr, B. F. Teal, Henry Sponsel, Peter Coleman, Kistner & Hughs, William Hild, McMoran, Wm. Mohs, Wm. Curry, Thomos Burns, Joseph Rümmele und Joseph Wroblinski.

☞ Der Bäcker C. B. Rother an der Fort Wayne Ave. ist von der Bäcker-Union bei Squire Feidelmann verklagt worden, weil er sein Brod mit dem Stempel U. B. stempelte, welchen er jedoch nicht von der Union erhalten hatte. Der Fall kommt morgen zur Verhandlung und man ist auf den Ausgang gespannt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

(Eingesandt.)

Constitutions-Veränderung des Waisen-Vereins.

Redakteur der Tribüne!

Der deutsche protestantische Waisen-Verein hat die Arbeit einer Revision der Constitution begonnen. Die erste Sitzung fand am Mittwoch Abend (den 2. d. M.) in der Stadtrathskammer statt. Als der Paragraph No. 7 (Seite 3), der die Termine der Beamten bestimmt, zur Abstimmung kam, legte der Unterzeichnete folgenden Zusatz vor: „Jedoch kann Keiner dasselbe Amt länger als zwei auf einander folgende Termine bekleiden." Der Vorschlag wurde unterstützt. Kaum war die Sache vor dem Verein, als Herr Heinrich A. Rüsse, der Präsident des Vereins, auftrat und (in Verletzung der Nebengesetze, Seite 11 der Constitution) eine lange Rede dagegen hielt, in welcher er mich beschuldigte (in Verletzung des Paragraphen 5 der Ordnungsregeln des Vereins) die alten Beamten aus ihren Aemtern hinaus „bulldozen" zu wollen.

Herr Schaub, ein Mitglied des Verwaltungsrathes, drückte sich auch entschieden gegen Annahme des Zusatzes aus, wozu er ein unbestreitbares Recht hatte. Herr Irmer und meine Wenigkeit befürworteten die Annahme desselben. Da Herr Meier (vom Telegraph) sah, daß die Debatte der Sache immer mehr zu Gunsten des Vorschlages wirkte, so machte er den Vorschlag, die Sache auf den Tisch zu legen, was jedoch entschieden verworfen wurde. Als es zuletzt zur Abstimmung kam, die auf mein Ersuchen, wie bei den andern Abänderungen Viva Voce stattfand, erklärte der Präsident den Zusatz als verworfen, trotzdem allem Anscheine und Hören nach derselbe mit großer Majorität angenommen war.

Entrüstet über dies willkürliche Verfahren des Präsidenten drang ich auf Zählung der Stimmen, in Folge dessen es sich dann endlich ergab, daß der Zusatz mit der nothwendigen Majorität (8 gegen 4) angenommen war. Der Präsident erklärte ihn dann als angenommen, und derselbe ist in Folge dessen seit der Zeit ein Theil der Constitution und kann nur durch eine gesetzliche Abstimmung mit zwei Drittel Majorität wieder zu nichte gemacht werden. Daß Letzteres probirt wird, ergeht aus dem im „Telegraph" vom 7. d. M. erschienenen Artikel hervor, den ich jetzt so kurz wie möglich beantworten will.

Es ist nicht wahr, daß der Präsident während der benannten Sitzung drohte, seine Resignation einzureichen, es konnten deshalb auch keine eindringlichen Vorstellungen seitens der Mitglieder gemacht worden sein. Es ist hingegen wahr, daß Herr Rüsse sich des Ausdrucks bediente, als gäbe es fast keine Mitglieder, die fähig wären, diese Aemter zu bekleiden. (Oh Anmaßung!) — Es ist nicht wahr daß die Mehrheit der Mitglieder ein solches Vorgehen (Passirung des Zusatzes) nicht begünstigt. Der Wille des Vereins kann sich nur durch Stimmen in den öffentlichen Versammlungen andeuten, und bei dieser Angelegenheit waren zwei Drittel zu Gunsten einer Aenderung. Warum kommt es, daß die vielen Mitglieder so wenig rege Theilnahme an solchen Versammlungen nehmen? Kann nicht die Ursache die sein, daß sie denken, es geschähe doch Alles dem Gutdenken einer gewissen Clique nach, deren glänzender Planet der jetzige Präsident selbst ist?

Wenn der Präsident bei den letzten drei jährlichen Wahlversammlungen je ein Wort geäußert hat, daß er das Amt nicht wieder annehme und daß er wünsche, eine andere Person erwählt zu sehen, so kann ich mich dessen nicht erinnern, daß er anderswo schon gesagt hat, daß er das Amt aufgeben wolle, sobald ein Anderer da wäre, der dazu „entitled" wäre, ist wahr. (Gnädige Seele, als wenn er ein Patent auf das Amt hätte) Ist er denn so blind und verstockt, nicht einzusehen, daß der Verein eine Aenderung wünscht und deshalb die erste Gelegenheit benutzt, diese Aenderung zu bewerkstelligen?

Es ist unwahr, wenn der „Telegraph" sagt, daß mein Motiv zur Vorlage eines solchen Passus war, ein Amt zu bekommen, und es ist ebenfalls unwahr, wenn er einige Andere mit demselben Verlangen beschuldigt. Und kann dieses leicht bewiesen werden, da gewisse Beamte, wie die Herren Konrad Rüsse, Hartman, Off. Wiese und Weiland für den Antrag stimmten, obschon sie wußten, daß sie sich durch Annahme des Zusatzes außer Amt setzen würden.

Es ist ferner nicht wahr, daß der Zusatz „durchgepeitscht" wurde. Kein Mensch wußte vorher, daß ich beabsichtigte den Vorschlag zu machen, da ich mit Niemand Rücksprache über diese Angelegenheit genommen hatte. Der Zusatz schien so zu gefallen, daß keine Peitsche nothwendig war. Dagegen suchte der Präsident auf ungesetzliche Weise die Passirung desselben zu verhüten.

Ich bedaure, das Publikum mit diesen Dingen zu belästigen, doch machte der Artikel in dem „Telegraph" eine Erwiderung nothwendig.

Die nächste Extra-Sitzung findet nächsten Freitag Abend (7½ Uhr) in der Stadtrathskammer statt, und Alle stimmberechtigten Mitglieder sind dringend eingeladen, zu erscheinen, da es scheint als ob ein Versuch gemacht werden würde, den oben bezeichneten Zusatz wieder vorzubringen und zu verwerfen.

Ergebenst

Ewald Over.

Jerseys — und — Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Delaware Straße Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:
John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren — und — Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage — zu den — Niedrigsten Preisen!

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Die Indianapolis **Wasserwerke** sind eingerichtet, vortrefflich es Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für Dampfkessel zu außerordentlich niedrigen Preisen zu liefern.

Office: 23 S. Pennsylvaniastr. Indianapolis, Ind.

J. G. PARSONS, Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr., über der „News"-Office.

Bern. Vonnegut, ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Für Kürschner.

Die Kürschner-Union von New York und Umgegend befindet sich wegen Einführung des 8 Stundentages seit Montag, den 1. Mai 1886, am Strike. Die Collegen im Lande werden vor Zuzug gewarnt.

Die Executive der Kürschner-Union.

☞ Gestern Abend begann das Pfingstfest der Israeliten. Heute Vormittag fand in der Synagoge die Confirmation der Kinder durch Rabbiner Messing statt.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren,

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing." Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge ꝛc., ꝛc.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adresse: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler C. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St

☞ Telephon 936.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt,

No. 197 Süd Meridian Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Bankerott-Preise werden für die Waaren — von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.